ZBB 2002, 223

SBW Nr. 9, vor Nr. 1; AGBG § 5

Kein Recht zur Stornierung von Buchungen aus abgerechneten Optionsschein-Wertpapiergeschäften bei Festpreisgeschäften trotz „Mistrade-Regelung“ („DAB-Sekundenhandel“)

OLG München, Urt. v. 26.04.2001 – 19 U 5248/00, EWiR 2002, 453 (Tilp)

Leitsätze:

- 1. Eine Bank ist zur Stornierung von Buchungen aus abgerechneten Wertpapiergeschäften nicht berechtigt, wenn diese als Festpreisgeschäfte ausgeführt wurden.**
- 2. Unterlässt es eine Bank, ihrem Kunden mitzuteilen, dass sie Wertpapiergeschäfte für ihn als Kommissionärin durchführen will, ist gemäß § 5 AGBG zugunsten des Kunden von einem Festpreisgeschäft auszugehen.**
- 3. Eine zwischen der Bank und einem Optionsscheinemittenten vertraglich vereinbarte Mistrade-Regelung ist bei Vorliegen eines Festpreisgeschäftes im Verhältnis zum Anleger unbeachtlich.**